

Kinder- und Schulgottesdienst zur Kinderfastenaktion 2022

„... aus dem Gleichgewicht“

Olivia Costanzo, Lehrerin & Jörg Müller,
Referent Liturgie, Erzbistum Freiburg

Die Bausteine sind für einen Gottesdienst für Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis Klasse 6 konzipiert.

Sie können jedoch auch in der Eucharistiefeier oder einer Wort-Gottes-Feier (z. B. als Familiengottesdienst) eingesetzt werden.

Baustein Lieder

Eingang:

Gott gab uns Atem, damit wir leben (GL 468) oder Weil der Himmel uns braucht (JuGoLo 55) (Beim Kehrvers zweimal „Weil der Himmel uns braucht sind wir da“ singen)

Nach der Aktion:

Mit der Erde kannst du spielen (JuGoLo 676) oder Gott liebt diese Welt (GL 464)

Nach den Fürbitten: Tanzen, ja tanzen wollen wir (GL 462) oder Laudato si (JuGoLo 373)

Schluss: Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (GL 452)

oder Wenn einer alleine träumt (JuGoLo 668)

Baustein Anspiel

K1 steht an der Waage und befüllt eine Seite mit Plastikmüll, Spielzeugautos, Flugzeug, Spielzeugkuh, Stromkabel ...

K2 Hey, was machst du denn da?

K3 Du bringst ja die Waage aus dem Gleichgewicht!

K1 Das ist Absicht. Ich will allen hier zeigen, dass unsere Welt nicht mehr im Gleichgewicht ist.

K2 Hm? Das verstehe ich nicht.

Was meinst du denn damit?

Benötigte Materialien

- Eine Waage mit zwei Waagschalen; auch eine Wippe ist möglich. Alternativ kann sie auch auf einen großen Karton aufgezeichnet bzw. gedruckt werden. Druckvorlage unter fastenaktion.misereor.de/liturgie
- Ein Regenbogen, z. B. aus Holz oder auf Karton aufgemalt; auch bunte Tücher, mit denen ein Regenbogen gelegt werden kann, sind möglich.
- Im Kirchenraum oder im Klassenzimmer können Weltkugeln, Globen etc. aufgestellt werden.
- Kleine Gegenstände und Symbole, die in die Schalen gelegt werden können, wie Plastikmüll, Spielzeugautos, Spielzeugflugzeug, Spielzeugkuh, Stromkabel etc. für die „negative“ Seite und Pflanzen, Samen, Stoffbeutel, Spielzeugfahrrad, Wanderschuhe etc. für die „positive“ Seite. Die Symbole können ebenfalls auf Karton aufgemalt oder gedruckt werden.
- Kleine Kärtchen mit einer Waage und Stifte.
- Anstecker, z. B. Wäscheklammer mit Pappkreis, mit Weltkugel und Motto der Fastenaktion. Druckvorlage unter fastenaktion.misereor.de/liturgie



Illustration: M. Brink / MISEREOR



- K1** Den Klimawandel. In den letzten 100 Jahren ist es auf der Erde fast ein Grad wärmer geworden.
- K3** Nicht mal ein Grad? Aber das ist doch nicht viel!
- K1** Das stimmt, es klingt nach nicht viel, aber es hat trotzdem schlimme Folgen für unser Klima.
- K2** Meinst du Stürme und Hitzewellen und Waldbrände und Unwetter und so was?
- K1** Ja, und das auf der ganzen Erde. In manchen Gebieten gibt es mehr Überschwemmungen und in anderen wird wegen der Hitze alles zur Wüste.
- K3** Das klingt schon ernst, aber was hat das mit uns hier zu tun?
- K1** Naja, auch mit unserem Handeln verursachen wir den Klimawandel.
- K2** Ich weiß, was du meinst, durch Autos, Strom und Müllverbrennung produzieren wir CO₂ und das erwärmt die Erde (*zeigt dabei auf die Symbole in der Waage*).
- K1** Richtig. Klimawandel geht uns alle an, denn er bringt alles aus dem Gleichgewicht, die ganze Schöpfung.

Baustein **Kyrie**

- L** Wir sind von Gott in diese Welt gestellt. Er hat uns das Leben geschenkt und er möchte, dass alle Menschen ein gutes Leben haben können. So feiern wir in diesem Gottesdienst Gott als

den Schöpfer der Welt. Begrüßen wir Jesus Christus, den Gott in diese Welt gesandt hat, nun in unserer Mitte.

- S1** Herr Jesus Christus, du bist in unserer Welt zugegen.
Herr, erbarme dich.
- S2** Du bist gekommen, damit alle Menschen gut und gerecht leben können.
Christus, erbarme dich.
- S1** Du begleitest die Wege der Menschen und ermöglichst, dass wir immer wieder neu anfangen können.
Herr, erbarme dich.

Die Christusrufe können mit dem Liedruf GL 155 oder 156 gestaltet werden.

Baustein **Gebet**

- L** Gott, Schöpfer der Welt, wie wunderbar hast du alles erschaffen. Jedes Wesen hat seinen Platz in deiner Schöpfung und darf darin leben. Du lässt die Welt und uns Menschen nicht allein, sondern sorgst dich um uns. Dafür danken wir dir.
Und wir bitten dich: Lass deine Schöpferkraft auch weiterhin in und durch Menschen wirken. Öffne jetzt unser Ohr für dein gutes Wort und lass uns deine Nähe spüren. Durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
- A** Amen.

Baustein **Lesung**

Gen 1,26-31

Baustein **Katechese**

- K2** „Und siehe, es war sehr gut“, habt ihr das gehört? Aber das passt gar nicht zu unserer Waage.
- K3** Ja, die zeigt etwas ganz anderes, nämlich dass vieles gar nicht gut läuft.

K aus Dhaka 1

Das stimmt. Bei uns in Bangladesch ist das auch so.

K aus Dhaka 2

Weil unser Dorf immer wieder überschwemmt wurde und das Wasser alles zerstört hat, sind wir in die Stadt gezogen.

K aus Dhaka 3

Doch in der Stadt gibt es andere Probleme. Es ist so heiß.

K aus Dhaka 1

Und alles ist viel teurer.

K aus Dhaka 2

Und wir haben viel weniger Platz zum Wohnen.

K aus Dhaka 3

Ich vermisse unser altes Zuhause.

- K1** Kommen die Hitze in der Stadt und die Überschwemmungen in eurem alten Dorf auch vom Klimawandel?

K aus Dhaka 1

Ja, beides ist eine Folge davon und es ist einfach nicht gerecht!

K aus Dhaka 2

Ja, wir treiben das CO₂ nicht in die Höhe. Wir haben ja nicht einmal ein Auto.

K aus Dhaka 3

Und wohnen in einer Hütte ohne Strom.

- K1** Du hast recht, das finde ich auch unfair.

- K2** Ich wusste nicht, dass durch den Klimawandel Menschen sogar ihr Zuhause verlieren.

- K3** Erinnerst du dich, im letzten Jahr? Da gab es bei uns in Deutschland auch schlimme Überschwemmungen und viele haben ihr Zuhause verloren.



Illustration: M. Brink/ MISEREOR

K2 Aber können wir denn nichts dagegen tun?

K aus Dhaka 2

Doch, es gibt Dinge, die man tun kann. Wir bepflanzen jetzt z.B. unsere Dächer.

K1, 2 und 3

Ihr macht was?

K aus Dhaka 2

Pflanzen sind gut fürs Klima, deshalb sollte es in jeder Stadt so viele Bäume und Pflanzen wie möglich geben.

K aus Dhaka 3

Mit den Pflanzen auf dem Dach ist es im Haus auch nicht mehr so heiß.

K aus Dhaka 1

Und wenn wir Gemüsepflanzen großziehen, können wir sogar essen, was wir ernten. Eigenes Gemüse ist total lecker!

K1 Das klingt ja toll. Das könnten wir hier doch auch machen, mehr Gärten anlegen.

K2 Ja, wir bauen weiter an Gottes Schöpfung. So hieß es doch gerade in der Lesung. Gott hat uns die Erde geschenkt und wir müssen uns darum kümmern.

K3 Das ist schon eine ziemlich große Aufgabe!

S1 kommt hinzu:

Ja, das stimmt. Wir alle tragen Verantwortung. Auf uns kommt es an, dann kann Gott auch weiterhin sagen: „Und siehe, es war gut.“ Mit ihm dürfen wir immer wieder neu anfangen und können unser Handeln verändern.

Übrigens: Gott kennt es, dass die Menschen sich nicht immer gut um seine Schöpfung sorgen. Vielleicht kennt ihr ja die biblische Erzählung von Noah? Damals sind die Menschen auch schon nicht gut miteinander und mit der Schöpfung umgegangen. Gott hat dann mit der ganzen Schöpfung, mit den Menschen und allen Tieren einen Bund geschlossen. Damit macht er deutlich, dass er immer zu seiner Schöpfung und zu den Menschen steht, die mit ihm gemeinsam die Welt pflegen. Und für uns ist der Regenbogen das Zeichen, dass Gott uns die Welt geschenkt und in unsere Hände gelegt hat, damit wir vertrauensvoll mit ihr umgehen.



Illustration: M. Brink / MISEREOR

Über die Waage wird nun der Regenbogen gestellt (oder es werden bunte Tücher um die Waage herum gelegt).

K1 Wollen wir nicht alle zusammen überlegen, was wir tun können?

S1 Das ist eine gute Idee! Dann kommen wir vielleicht gemeinsam auf ganz neue Lösungen.

Die erwachsene Person moderiert nun frei ein Gespräch mit den anwesenden Kindern:

Was können wir tun, damit die Waage wieder mehr ins Gleichgewicht kommt?

Dabei können einzelne Negativ-Gewichte aus der Waage entnommen bzw. Positiv-Gewichte auf der anderen Seite hinzugefügt werden.

Baustein Aktion

Die Kinder erhalten ein Kärtchen mit Waage und einen Stift. In die Mitte wird eine Erdkugel gestellt.

L Wir haben gerade einige Beispiele gehört, was wir hier dazu beitragen können, dass Menschen in Asien weniger unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden müssen. Die Kinder aus Dhaka in Bangladesch haben uns dafür auch eine tolle Idee erzählt, wie man mit einfachen

Möglichkeiten schon etwas bewirken kann. Auf dem Kärtchen seht ihr eine Waage. In eine Waagschale könnt ihr nun eintragen, worauf ihr bewusst verzichten wollt, um der Umwelt weniger zu schaden. Und in die andere Waagschale könnt ihr Ideen eintragen, wofür ihr Euch einsetzen wollt. Dann könnt ihr nach vorne kommen und Eure Kärtchen an der Weltkugel ablegen.

Anschließend bekommt ihr ein Segenswort zugesprochen. Und der Anstecker soll Euch immer wieder daran erinnern, dass es auch von uns abhängt, dass alle Menschen gut auf dieser Erde leben können.

Die Kinder führen unter Anleitung der Gottesdienstleitung bzw. weiterer Personen die Aktion durch. Nachdem sie ihre Kärtchen abgelegt haben, treten sie einzeln zur Gottesdienstleitung oder zu weiteren Personen, die ihnen folgendes oder ein ähnliches Wort zusprechen.

Gott vertraut dir seine Schöpfung an. Lebe darin und Sorge dich um sie.

Wenn die Corona-Situation es zulässt, kann den Kindern dabei die Hand auf die Schulter gelegt werden.

Baustein Fürbitten und Vaterunser

L Lasst uns in den Anliegen und Sorgen der Menschen auf der Welt zu Gott, unserem guten Vater beten.

Ruf zwischen den Fürbitten:

L Gott, du Schöpfer der Welt.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

K1 Für die Kinder in den Partnerländern der MISEREOR-Fastenaktion auf den Philippinen

und in Bangladesch, die unter den ungerecht verteilten Klimawandelfolgen leiden.

K2 Für die Opfer von Stürmen und Überschwemmungen und für Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen.

K3 Für die Menschen hier bei uns, die im letzten Jahr durch das Hochwasser alles verloren haben.

K4 Für die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft.

K5 Für die Kinder und Erwachsenen, die sich für den Klimaschutz engagieren und mit diesem Anliegen auf die Straße gehen.

K6 Für die Menschen, die kreative Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels entwickeln.

L Gott, dir dürfen wir anvertrauen, was uns bewegt. Du hörst auch, was wir nicht aussprechen können. Alles legen wir hinein in die Worte, die Jesus uns gelehrt hat: Vater unser...

Baustein Segensbitte

L Bitten wir Gott um seinen Segen:
Gott, male über uns und unser Leben den schönsten Regenbogen:
aus den Farben des Wassers, der Flüsse, der Seen und des Meeres, der Fische und aller Lebewesen darin;
aus den Farben des Himmels, mit seinen Wolken, den Blitzen, den Planeten und Sternen;
aus den Farben der Erde, mit all ihren Pflanzen, Bäumen und Blumen und Tieren, die auf ihr leben;
aus den Farben der Sonne, des Lichts und des Feuers.
Dein Regenbogen sagt uns: Ich bin immer da und begleite euch.
So segnest du uns und deine ganze bunte Schöpfung, du lebendiger und liebender Gott.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

